



## Neue Outdoor-Klasse der Carl-Orff-Schule hilft Kindern sehr

Praktikant der Zinzendorfschulen unterstützt erfolgreiches Pilot-Projekt

**Königsfeld.** Seit diesem Schuljahr hat die Carl-Orff-Schule eine Outdoor-Klasse, in der die Kinder jeden Tag in der freien Natur lernen und spielen. Neben der Klassenlehrerin Jessica Lippert und einer weiteren Lehrkraft betreut oft auch der angehende Jugend- und Heimerzieher Janik Andris die - je nach Wechsel- oder Präsenzunterricht - zwei bis fünf Kinder verschiedener Altersgruppen. Janik besucht das einjährige Berufskolleg der Zinzendorfschulen als Vorbereitung für seine Ausbildung an der Fachschule für Sozialwesen. Während des gesamten Schuljahres ist er an zwei Tagen pro Woche als Praktikant in der Outdoor-Klasse, hinzu kommen noch Blockpraktika. „Er ist eine vollwertige Lehrkraft“, sagt Jessica Lippert anerkennend und dankbar für die Unterstützung, während Janik Andris den beiden Kindern Fabian und Jasmin mit Hilfe von Kastanien bei den Rechenaufgaben hilft.



Die kleine Gruppe hat es sich am Warenberg im Wald gemütlich gemacht, eine Gewebeplane und Iso-Kissen schützen in einem großen Nest aus  
25 Ästen vor Kälte und Nässe. „Wir bringen jeden Tag die gesamte Ausrüstung und das Lernmaterial mit und packen unsere Sachen abends wieder zusammen“, sagt die Kunst- und Theaterpädagogin Lippert. Sie bedauert es, im Wald keinen Bauwagen  
30 oder Ähnliches zu haben, wo sie mehr Materialien bereithalten könnte und die Kinder bei schlechtem Wetter ein Dach über dem Kopf hätten.

Aber auch so ist es schon abenteuerlich, jeden Tag einen Ort zu finden, an dem sich die Gruppe zwei  
35 bis zweieinhalb Stunden aufhalten kann. „Wir wechseln täglich unseren Standort, damit wir unter das Wegerecht fallen. Ansonsten müsste der Ort regelmäßig begutachtet werden, was mit entsprechenden Kosten verbunden ist. Deshalb  
40 sind wir auf die Kulanz des Försters angewiesen.“ Vielleicht, so hofft sie, bietet jemand der kleinen Klasse eine dauerhafte Anlaufstelle in der Natur.

Seit September können die Kinder im Alter zwischen zehn und 16 Jahren die Natur mit ihren  
45 Pflanzen und Tieren im Wandel der Jahreszeiten erleben, gerade sind Frösche das Thema. „Wir waren an einem Froschzaun und haben und dort



einige der Amphibien aus der Nähe beobachtet“,  
berichtet Janik Andris. „An einem anderen Tag  
50 waren wir im Schwenninger Moos, wo wir den  
Kindern Froschlaich zeigten.“

In der Outdoorklasse gibt es keinen festen  
Lehrplan. „Dadurch können wir auf die  
individuellen Bedürfnisse der Kinder therapeutisch  
55 besser eingehen“, so Jessica Lippert. Der Erfolg gibt  
dem Projekt, das der Schulleiter der Carl-Orff-  
Schule konzipiert hatte, recht. Schon in den  
wenigen Monaten seit September zeigten die  
geistig behinderten Schülerinnen und Schüler  
60 große Fortschritte. Ein Mädchen etwa habe sich  
beim normalen Unterricht der Carl-Orff-Schule mit  
rund sieben anderen Kindern nicht wohl gefühlt,  
sie hatte sich abgegrenzt und kein Wort  
gesprochen. „Inzwischen ist sie integriert und  
65 redet“, freut sich die Klassenlehrerin, die die  
Erfolge der Kinder für deren Eltern und für die  
Schule regelmäßig filmisch dokumentiert.

Und noch etwas lässt Jessica Lippert, die vor rund  
20 Jahren im Sozialwissenschaftlichen Gymnasium  
70 der Zinzendorfschulen ihr Abitur gemacht und ab  
kommendem Schuljahr neben ihrer Tätigkeit an der  
Carl-Orff-Schule in der Erzieherausbildung in  
Königsfeld Theaterpädagogik unterrichten wird,



strahlen: „Ich bin in diesem Schuljahr gleich mit  
75 zwei super tollen Praktikanten gesegnet.“

Einer von ihnen, Janik, hatte nach seinem Abitur ein  
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Carl-Orff-  
Schule absolviert. „Mir war schon immer klar, dass  
ich beruflich mit Menschen arbeiten möchte“, sagte  
80 er. Das FSJ hatte ihn in seiner Entscheidung  
bestärkt, weshalb er an den Zinzendorfschulen  
eine Erzieherausbildung macht.

Nach dem einjährigen Berufskolleg wird er sich auf  
der Fachschule für Sozialwesen zum staatlich  
85 anerkannten Jugend- und Heimerzieher ausbilden  
lassen. Später möchte er noch die Fachlehrer-  
Ausbildung zu machen, um dann weiterhin im  
sonderpädagogischen Bereich zu arbeiten. Schon  
während des Praktikums konnte Janik bestätigen,  
90 was auch Jessica Lippert an ihrem Beruf mit geistig  
behinderten Kindern fasziniert: „Man bekommt so  
viel zurück und die Reaktionen sind sehr ehrlich.“

95

**Bildunterschrift zu Praktikum\_Carl-Orff-  
Schule\_1.jpg: Der angehende Jugend- und  
Heimerzieher Janik Andris ist für die Outdoor-  
Klasse der Carl-Orff-Schule bereits im Praktikum**

## PRESSEMITTEILUNG

vom 10. May 2021

Haupttext 93 Zeilen á ca. 50 Zeichen

Gesamt: 4178 Zeichen

Seite 5 von 5



so hilfreich wie eine vollwertige Lehrkraft. Foto:  
Zinzendorfschulen

Bildunterschrift zu Praktikum\_Carl-Orff-  
Schule\_2.jpg: Im Wald muss sich die Outdoor-  
Klasse von Jessica Lippert (links) jeden Tag ein  
anderes Plätzchen suchen. Hier helfen sie und der  
angehende Jugend- und Heimerzieher Janik Andris  
zwei Kindern beim Rechnen. Foto:  
Zinzendorfschulen

### Zusatz-Info:

Die Zinzendorfschulen in Königsfeld, eine der größten Privatschulen mit Internat in Baden-Württemberg, sind in ihrem Charakter ebenso ungewöhnlich wie in ihrem Bildungsangebot. Das Netz allgemeinbildender und beruflicher Abschlüsse ist weit gespannt von der Fachschulreife/mittleren Reife bis zur allgemeinen Hochschulreife. Sie werden von praxisnahen Berufsausbildungen in sozialpädagogischen Berufsfeldern abgerundet. Schülerinnen und Schüler – ob Externe oder in den Internaten – genießen die Atmosphäre der Geborgenheit in einem Schulwerk mit seiner mehr als 200-jährigen Geschichte und besonderen pädagogischen Grundsätzen.